

Stadt Ulm 89070 Ulm

CDU/UfA-Fraktion
Rathaus, Marktplatz 1
89073 Ulm

05.12.2023

Förderprogramm Streuobstwiesen

- Antrag Nr. 165 vom 05.10.2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

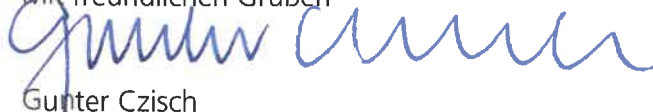
vielen Dank für Ihren Antrag vom 05.10.2023, in dem Sie ein kommunales Förderprogramm für die Neuerrichtung von Streuobstwiesen anregen.

In der Tat sind Streuobstwiesen in unserem Stadtgebiet ein sehr prägendes und wertvolles Element der Ulmer Kulturlandschaft. Der Bestand an Streuobstwiesen konnte in den letzten Jahren erhalten und zusätzliche Streuobstwiesen im Rahmen von Ökokontomaßnahmen angelegt werden. Es gibt auch zahlreiche private Streuobstwiesen in Ulm. Allerdings steht hier der Erhalt dieser wichtigen Flächen im Vordergrund unserer Bemühungen. Eine Neuanlage von privaten Streuobstwiesen ist in den letzten Jahren in Ulm nicht erfolgt. Vielmehr ist es so, dass Streuobstwiesen einen sehr hohen Arbeitsaufwand bei sehr geringen finanziellen Erträgen mit sich bringen.

Nach unserer Einschätzung ist ein Ausbau von Streuobstwiesen aus den oben genannten Gründen im privaten Bereich daher nicht zu erwarten. Eine Förderung würde aus unserer Sicht die Situation nicht verändern, zumal auch die Kosten für die Anschaffung junger Bäume niedrig sind und in der Regel im zweistelligen Bereich liegen. Für die Pflege der Streuobstwiesen gibt es bereits ein bestehendes Förderprogramm seitens des Landes. Ich bitte um Verständnis, dass wir in der Abwägung trotz der hohen Bedeutung der Streuobstwiesen eine solche kommunale Förderung nicht sinnvoll und zielführend erachten.

Hinsichtlich Ihrer Anregung zum gelben Band können wir Ihnen mitteilen, dass die Stadt Ulm bereits seit dem Jahr 2015 den Bürgerinnen und Bürgern anbietet, auf städtischen, nicht verpachteten Streuobstwiesen kostenfrei Obst zu ernten. Eine Übersichtskarte hierzu und weitere Erläuterungen können über die städtische Internetseite abgerufen werden. Aus unserer Sicht hat sich diese Regelung bewährt. Eine zusätzliche Markierung der Bäume vor Ort würde aus unserer Sicht zu einem kontinuierlich hohen Verwaltungsaufwand führen. Älteren Bürgern, die bei uns anfragen, stellen wir bei Bedarf auch entsprechendes Kartenmaterial zur Verfügung. Auf der Homepage ist auch ein Ansprechpartner benannt.

Mit freundlichen Grüßen



Gunter Czisch